

**Offener Brief:
An Schulbuchverlage
und andere**

Michael Koch
Gustav-Stresemann- Str. 39
39288 Burg

Internet: www.michael-koch.de
e-Mail: mzburg@gmx.net

Burg den 29.11.2006

**Thema:
kostenloser Online Vokabeltrainer – mit Schulbuchbezug nur mit Zustimmung der Verlage**

Dieser geht an alle mir bekannten Schulbuchverlage, als Kopie bekommen dies auch diverse Foren im Internet, Zeitungsverlage und Internetseiten, auf denen es um Schule und Lernen geht. Die hier verwendeten (ca. 50) E-Mail Adressen waren im Internet frei verfügbar.

Sehr geehrte Verlage,

im Sommer 2006 hatte ich angefangen einen Vokabeltrainer mit den Vokabeln, welche meine Kinder in der Schule lernen zu programmieren. Da auch andere etwas davon haben sollten, habe ich diese auch Online im Internet zur Verfügung gestellt unter dieser Adresse:

www.vokabeltrainer-online.net

Etwas blauäugig habe ich die Vokabeln aus den Schulbüchern verwendet und schon über 5.000 Vokabeln per Hand in den Vokabeltrainer eingetragen, dabei wurden auch einige Ergänzungen und Korrekturen vorgenommen.

Mittlerweile weis ich, dass ich dies nicht ohne Erlaubnis des entsprechenden Verlages machen darf.

Nachdem mir die Rechtslage klar war, habe ich die 3 betroffenen Verlage angeschrieben und gefragt, ob ich die Vokabeln aus Ihren Büchern verwenden dürfe. (Verboten sind ja nicht einzelne Vokabeln, sondern nur der Bezug zu den Büchern bzw. zu den Lektionen.)

Leider habe ich von den 3 Verlagen eine Absage oder keine Antwort bekommen. Auch eine erneute Rückfrage führte nicht zu einer Zusage.

Ich versuche auf diesem Weg doch noch Verlage zu gewinnen, die ohne eigenen Aufwand (Kosten) etwas für die Bildung unserer Kinder tun wollen.

Mein Vokabeltrainer ist und bleibt kostenlos, ich brauche nur die Zustimmung der Verlage die Vokabelstruktur Ihrer Bücher zu verwenden. Selbstverständlich werden die Verlage genannt.

Ich könnte natürlich auch ein freies Wörterbuch verwenden, aber die Schüler wollen ja Ihre Vokabeln lernen, welche gerade im Unterricht gelernt werden müssen.

Ansonsten finde ich es schade, dass der Wille, etwas für die Bildung zu tun schon im Keim erstickt wird.

Der zu lehrende Unterrichtsstoff (hier die zu lernenden Vokabeln) dürfte nicht durch Gesetze geschützt sein, dies geht eindeutig gegen die Schüler. Das Argument der Verlage, dass sie (die Verlage) auch Lernsoftware vertreiben, und daher dies nicht gestatten können (wollen), kann ich nicht akzeptieren.

Man sagt ja auch, Konkurrenz belebt das Geschäft; haben denn die Verlage „Angst“ vor solch kleinen wie ich (und anderen), der was kostenlos anbietet? Es gibt z.B. auf dem Software-Sektor vieles Kostenloses und Kostenpflichtiges nebeneinander.

Die Nutzer des Vokabeltrainers und ich würden sich über eine positive Reaktion freuen.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Michael Koch

Noch ein Hinweis an alle anderen:

Den Vokabeltrainer gibt es jetzt leider nur noch ohne einen direkten Bezug zu den Schulbüchern.

Über einen Hinweis in Ihrem Angebot zu diesen Problem und dem Vokabeltrainer oder Tipps über das, was zulässig ist, würde mich freuen. Ich bin für alles offen, der Vokabeltrainer ist komplett von mir programmiert, daher kann ich auch viele Wünsche erfüllen, auch andere Sprachen sind möglich.

Wie sich dies alles weiter entwickelt, können Sie unter dieser Adresse nachlesen:

www.vokabeltrainer-online.net/Vokabellisten.htm